



Eine Party für die Schule: Jetzt wird noch umgeräumt, am Samstag wird gefeiert.

Foto: Gabler

Die Schule soll weiter existieren

KOMMUNALES Auch wenn nicht mehr unterrichtet wird: Wissinger wollen ein Bürgerhaus daraus machen.

WISSING. In Wissing mit seinen rund 500 Einwohnern und zahlreichen Vereinen funktioniert die Gemeinschaft noch – das zeigt sich ständig am Zusammenhalt für den Erhalt der Schule. Glücklicherweise sind die Bewohner nicht, dass ihre Grundschule aufgelöst wurde, sagt Brigitte Rausch, ehemalige Grundschulleiterin und Gemeinderätin. Die dorfeigene Schule habe immer ein Stück Unabhängigkeit und Eigenständigkeit bedeutet.

Jetzt, während der Umbauphase an der Grundschule Seubersdorf, sei zwar durch die ausgelagerten Klassen noch Leben in der Schule. So bemühe sich die Dorfgemeinschaft nun darum, das

Schulhaus zur Nutzung für die Bürger zu erhalten. „Viele Veranstaltungen der Vereine und Gruppen finden seit Jahren im Mehrzweckraum im Schulhaus statt“, erklärt Rausch. Zudem bestehe die gern genutzte Gelegenheit, diesen Raum gegen eine kleine Gebühr für private Feiern zu nutzen.

Die Wissinger sind sich einig: „Wir haben in unserem Mehrzweckraum schon viele vergnügliche Stunden erlebt – und das soll auch in Zukunft so bleiben“. Um die Finanzierung der Kosten für Strom, Heizung und sonstigen Nebenkosten zu sichern, veranstaltet die Dorfgemeinschaft jedes Jahr am Samstag vor dem Faschingswochenende eine „Oldie-Party“. Für die Vorbereitung sind alle Vereine zusammen verantwortlich, erklärt Rausch.

Die Arbeitsteilung klappe seit Jahren reibungslos, jeder Verein habe seine festen Aufgaben und seinen eigenen Verantwortungsbereich: Die KAB

sorgt für die Stühle, der OGV schmückt den Saal. Die Feuerwehr übernimmt den Bierauschank, die Soldaten- und Reservistenkameradschaft betreibt die Pils-Bar. Der Frauenkreis versorgt die Gäste mit Essen, der Burschenverein ist für die Bar verantwortlich, der Kegelclub für die Musik und die Theatergruppe hilft, wo Not am Mann ist.

Natürlich sind auch alle beim Aufräumen des Saals zuvor und beim Aufräumen am Tag nach der Party dabei. Abschließend verrät Rausch auch das Programm der Oldie-Party: Es gibt eine nicht-öffentliche Gemeinderatssitzung, Auftritte „garantierter A-Promis“, der Schnufenhofener Garde und der Tanzgruppe der Zaghaften. „Mit dem Besuch der Party hilft man auf denkbar angenehme Weise, die Wissinger in ihrem Gemeinschaftssinn zu unterstützen“, erklärt Rausch abschließend. (pvg)